

Anerkennung für OBAs

Beitrag von „illubu“ vom 23. Dezember 2009 18:13

Ja, das denke ich auch.

Ein neues Modell, dass in den Kinderschuhen steckt. Wer weiß', wie lange es dieses Modell geben wird - wenn dann der mittelfristige Bedarf an Lehrern erstmal gedeckt ist.

Deshalb denke ich ja, dass es eben an den Köpfen hängt, die dann an den entsprechenden Stellen die Entscheidungen zu treffen haben...

Und bei mir war es so, dass es weniger um das Fachliche des 2. Fachs ging (1. Drittels ist allerdings eindeutig vorhanden), sondern eben mehr um die pädagogischen Fähigkeiten, Lehrerpersönlichkeit und Umgang und Spaß an der Arbeit mit Kids. Ich denke, das liegt wohl an den Erfahrungswerten, dass eben die Seiteneinsteiger aus der Wirtschaft häufiger eben nicht ganz so geschickt waren im Umgang mit den Kids (natürlich gibt es auch die ganz anderen Fälle) - dafür aber weniger Probleme im Fachlichen hatten.

Das habe ich auf jeden Fall so gesagt bekommen, wobei ich als Diplom-Sportler da auch schon wieder ganz anders betrachtet worden bin, da ja bei uns Sportlern der Umgang mit anderen eh' im Vordergrund steht und man sich in der Regel mit den Schülern ja noch näher kommt als in jeder Klassenzimmer Situation. Dazu kommt, dass wir "Sportlehrer" zumeist ja auch diverse Trainer - und Übungsleiterscheine besitzen und so oder so viel "Lehrerfahrung" haben..

Also, ich denke, man muss versuchen, diese Chance OBAS für sich zu nutzen, wird aber damit leben müssen, dass vieles noch ungeklärt ist und ein bißchen chaotisch läuft. Ich sehe das als gute Übung, denn, in der Schule ist ja auch häufig Land unter und alles ziemlich wild und chaotisch. Also, in der Ruhe liegt die Kraft - so oder so..